

037c Gesellschaftlich akzeptierte Lügen

Bibeltext Revidierte **Elberfelder Bibel** (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten | Bibeltext der **Neuen Genfer Übersetzung** – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft

Thema der Woche

Gesellschaftlich akzeptierte Lügen entlarven und bewerten.

Vorstellung

Theologie, die dich im Glauben wachsen lässt. Nachfolge praktisch. Dein geistlicher Impuls für den Tag. Mein Name ist Jürgen Fischer und heute geht es um Spiritualität

Thema heute

Es ist noch gar nicht so lange her, dass ich mir beim Sport eine Arte-Dokumentation mit dem Titel: *Moderne Spiritualität – Der Traum vom optimierten Ich*¹ angeschaut habe und fast nicht glauben konnte, was ich sah. Eine Messehalle in München voller Menschen, die ihre Hände in die Höhe streckten und erwarteten, dass das Universum sie mit Energie auflädt. Sorry, da fällt mir nicht mehr viel ein.

In unserer Episode heute geht es um Spiritualität. Oder

Lüge Nr. 8: Du kannst Gott in dir finden!

Vielleicht fangen wir einmal damit an, dass wir uns fragen, woher die neue Spiritualität kommt. Und ich sage das so bewusst am Anfang, damit wir uns der Zerstörungskraft dieser Strömung bewusst werden, die sich nach außen hin so positiv, beruhigend, menschenfreundlich und demütig gibt. Wenn wir uns mit Esoterik, New Age, Mystik oder neuer Spiritualität beschäftigen, dann begegnen wir dem Dämonischen. Wer mir das nicht glaubt, der mag einfach nur mal schauen, woher die „Einsichten“ dieser Richtung kommen. Am Anfang steht soweit ich das sagen kann immer die Begegnung mit dem Übernatürlichen, sei es ein Geist oder eine innere Stimme, die den Empfänger mit übernatürlichem Wissen versorgt. Wo Gott sich für Christen in der Bibel offenbart, offenbart sich das vermeintlich „Göttliche“ der Spiritualität im Menschen selbst. Lasst es mich bitte noch einmal in aller Deutlichkeit sagen: Wenn wir uns auf fernöstliche, spirituelle oder andere den Verstand bewusst ausschaltende Praktiken einlassen, brauchen wir uns nicht darüber zu wundern, dass wir irgendwem begegnen... nur einer wird es nicht sein: Der Geist Gottes. Warum nicht? Weil gerade ER uns vor okkulten Praktiken warnt!

¹ <https://www.youtube.com/watch?v=33WwVHb8Tkl>

5Mose 18,10.11: *Es soll unter dir niemand gefunden werden, der seinen Sohn oder seine Tochter durchs Feuer gehen lässt, keiner, der Wahrsagerei treibt, kein Zauberer oder Beschwörer oder Magier 11 oder Bannsprecher oder Totenbeschwörer oder Wahrsager oder der die Toten befragt.*

Das waren die okkulten Praktiken der damaligen Zeit. Mag sein, dass es heute noch andere gibt, aber die Warnung bleibt bestehen! Und deshalb meine herzliche Bitte. Hände weg von spirituellen Übungen, auch wenn sie in einem christlichen Gewand daherkommen! Und besondere Vorsicht, wenn ihr auf folgende Ideen stößt:

Idee Nr. 1: Gott ist in allem und wir alle sind eins.

Das ist ein Kerngedanke der neuen Spiritualität. Gott ist kein persönlicher Gott mehr, also nicht jemand, zu dem man eine Beziehung aufbauen kann, sondern aus Gott wird ein göttliches Bewusstsein, eine göttliche Energie die das Universum durchfließt und alles und jeden miteinander verbindet. Formal ist das Pantheismus, aber natürlich würde es kein Pastor so bezeichnen, wenn er Gott als *Lebenskraft* oder die *kreative Energie in der Schöpfung* oder eine *nie endende göttliche Vitalität* beschreibt. Und doch ist das nicht mehr Gott, sondern es ist Spiritualität in christlichem Gewand. Und deshalb lasst uns super vorsichtig sein, wenn wir davon lesen, dass Jesus zwei Frauen ein Buch eingibt und dann Dinge sagt wie: *„Wo deine Seele ist, da bin ich, und warte auf dich, komm nur zur Ruhe, um mit mir Gemeinschaft zu haben!“* oder *„Vergiss nicht: In jedem von uns ist Gott. Ich kann in dir sehen, was kein Mensch sehen kann, den Gott in dir!“* soweit die freien Übersetzungen aus dem Buch *God Calling*. Das ist übrigens das Buch, das Sarah Young inspirierte ihre Botschaften von Jesus aufzuzeichnen. Und ihr ahnt schon, dass auch Sarah Youngs Jesus sagt: *„I am above all, as well as in all!²“* – ich bin über allem und genau so auch in allem! Nein ist er nicht! Jesus ist ein verherrlichter Mensch, der jetzt im Thronsaal Gottes herrscht, aber kein pantheistisches Konzept, das die Schöpfung irgendwie durchdringt. Man muss echt vorsichtig sein, wem man glaubt!

Von dieser ersten falschen Idee ist es im klassischen Spiritismus nämlich nur ein kleiner Schritt zur zweiten falschen Idee:

Idee Nr. 2: Du bist Gott!

Irgendwie logisch. Oder? Wenn Gott in allem ist, dann auch in mir. Also bin ich irgendwie ein kleiner Gott. Um das zu begreifen braucht es nur ein bisschen Erleuchtung. Oder – da wird es dann ganz pervers: Ein Christus-Bewusstsein. Es wird einfach mal behauptet, dass der Herr Jesus nicht Gott ist, der Mensch wurde, sondern ein Mensch war, der für sich erkannte, dass er eigentlich Gott ist. Und dieselbe Einsicht kann jeder Mensch haben. Finde

² Sarah Young, *Jesus Calling*, S. 199 (Andacht zu 8. Juli 2022)

das Licht in dir! Glaube an dich selbst! Du bist genug! Alles, was du brauchst steckt schon in dir... entfessele den Gott in dir! Und nur falls du denken solltest, dass dieser Gedanke – ich bin Gott, wenigstens ein kleiner Gott – niemals einen Christen betören könnte, weil er so offensichtlich blasphemisch ist, schau mal bei den Vertretern des sogenannten Wohlstandsevangeliums vorbei. Da gibt es viele die das sagen³!

Aber zurück zur klassischen Spiritualität. Wie werde ich erleuchtet?

(schräge) Idee Nr. 3: Meditation ist der Weg zum höheren Bewusstsein.

Sich hinsetzen, stille werden, nichts denken und schauen, wem man begegnet. Das finden, was in mir steckt. Das ist Meditation oder ihre kleine Schwester die Achtsamkeitsübung. Inzwischen habt ihr hoffentlich verstanden, dass Gott nicht in mir steckt und ich ihn da auch nicht finden kann, weil er sich auf diese Weise nicht finden lassen will! Dass wir uns richtig verstehen: Wer diesen Weg einschlägt, der wird etwas finden! Keine Frage! Im besten Fall nur etwas Ruhe, im wahrscheinlicheren Fall, wie man das bei Sarah Young recht gut zeigen kann⁴, einen betrügerischen Geist, der sich zwar für Jesus ausgibt, aber sich dann halt schon mal irrt, wenn er die letzten Worte an die Jünger zitiert. Und wer jetzt denkt, der Verlag hätte daraufhin das Buch vom Markt genommen... nein, da werden Jesus in der Jubiläumsausgabe einfach andere Worte in den Mund gelegt. So einfach ist das. Wer würde schon eine Millionen-fache Leserschaft irritieren? Und seien wir ehrlich: Wer kann mit Theologie gegen ein gutes Gefühl etwas ausrichten.

Lasst mich das Thema Spiritualität so abschließen. Gott ist nicht in allem. Ich bin kein Gott, auch kein kleiner Gott. Ich bin einfach Mensch. Geschöpf. Und Meditation ist kein Weg zu Gott, sondern bestenfalls ein Weg, um Dämonen zu begegnen. Und darauf habe ich kein Lust.

Anwendung

Was könntest du jetzt tun?

Wo ist sind dir Pantheismus, die Vergöttlichung des Menschen oder esoterische Praktiken in christlichem Gewand kürzlich begegnet?

Das war es für heute.

Zum Weiter-Lesen, was das Thema Mystik angeht, verlinke ich dir im Skript den kostenlosen Download des Buches: *Gefährliche Stille*

<https://clv.de/Gefaehrliche-Stille/256226>

³ Hier mal ein paar bekanntere Namen: Kenneth Hagin, Earl Paulk, Kenneth Copeland, Creflo Dollar, Joyce Meyer.

⁴ Lesetipp: Another Jesus Calling, Warren B. Smith.

V.a. S. 130 das Kapitel: Changing Jesus Calling. Damage Control for a false Christ.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.
AMEN